



Das Erbe des Erfinders

Detektiv-Trail durch Neumünster

Leicht

60–90 Minuten

zu Fuß

5+ Jahre

7 Stationen



Geschichte

Das Erbe des Erfinders Hieronymus Faden



Ein historisches Abenteuer in der Tuchmacherstadt!

Wir schreiben das Jahr 1910. Neumünster blüht als Tuchmacherstadt. Der geniale Erfinder und Fabrikant Hieronymus Faden hat sein Leben der Entwicklung revolutionärer Webmaschinen gewidmet. Doch kennen seine Nachfahren die Stadt auch wirklich so gut wie er?

Um das herauszufinden, hat Hieronymus in seinem Tagebuch sieben knifflige Rätsel hinterlassen. Jedes Rätsel führt zu einem besonderen Ort in Neumünster und kann nur vor Ort gelöst werden. Wer alle sieben Rätsel meistert, beweist, dass er die Tuchmacherstadt wirklich kennt!

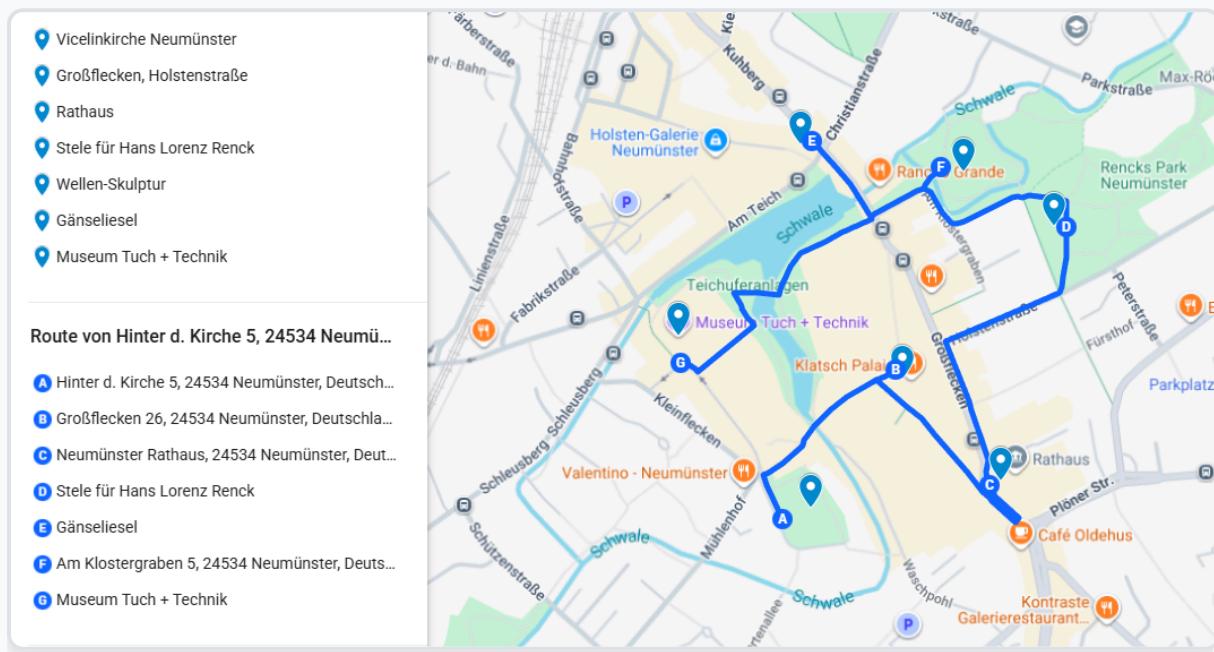
Euer Auftrag: Die Historikerin Paula Print hat das verschollene Tagebuch entdeckt und den Detektivraben Rabaxo um Hilfe gebeten. Rabaxo braucht jetzt eure Unterstützung! Helft ihm, die Rätsel an den verschiedenen Stationen in Neumünster zu lösen!



Anleitung

- **Texte auf dunklem Hintergrund** sind Rabaxos Nachrichten und sollen vorgelesen werden.
- **Texte auf hellem Hintergrund** sind Anmerkungen für Erwachsene.
- Die Kinder lösen die Aufgaben möglichst selbstständig; Erwachsene unterstützen bei Bedarf.
- Die Route führt von der Vicelinkirche durch die Innenstadt zum Museum Tuch + Technik.

Übersichtskarte



Route des Detektiv-Trails mit allen 7 Stationen



Die Vicelinkirche

1

Startpunkt: Vor der Kirche

Die Vicelinkirche ist ein klassizistischer Bau und eines der ältesten Wahrzeichen Neumünsters.

„Krah! Willkommen, junge Ermittler! Ich bin Rabaxo, der Detektivrabe. Die Historikerin Paula Print hat das verschollene Tagebuch des Erfinders Hieronymus Faden entdeckt – und darin stehen sieben knifflige Rätsel über Neumünster! Ich brauche jetzt eure Unterstützung, um sie zu lösen. Das erste Rätsel führt uns zur Vicelinkirche. Hieronymus schrieb in sein Tagebuch: 'Die Kirche war den Menschen heilig – und sie haben sie mit aller Kraft beschützt. Findet heraus, womit!'"

Aufgabe:

Schaut euch rund um die Vicelinkirche genau um. Früher mussten die Stadt und die Kirche gegen Angreifer verteidigt werden. Findet etwas in der Nähe der Kirche, das dafür genutzt wurde! Was ist es?

Lösung:

Westlich der Kirche stehen zwei alte **Kanonen** nahe der Straße!

„Gut gemacht! Als nächstes ging Hieronymus zum Markt, um das Treiben zu beobachten. Folgt mir zum Großflecken!"

2

Der Markt am Großflecken

Adresse: Großflecken, Höhe Lütjenstraße (Zentrum)

Die Pavillons am Großflecken wurden 1991 errichtet und stehen für den Aufbruch Neumünsters in die Moderne.

„Hier begann Hieronymus Faden seine tägliche Beobachtung des Marktgeschehens.“

Aufgabe:

Findet eine Figur, die neben einem Springbrunnen mit Treppe steht. (Im Winter ist der Springbrunnen normalerweise allerdings aus.)

Seit wann steht sie dort?

Lösung:

Gesucht ist die Figur „**Der Kleine Prinz**“, die **1999** aufgestellt wurde. Sie steht nahe des großen Pavillons, direkt neben einem Springbrunnen, von dem das Wasser kreisförmig über Treppenstufen herunterfließt.

„Krah, sehr gut! Hieronymus' nächster Hinweis führt uns zum Rathaus. Folgt mir!“

3

Das Alte Rathaus

Adresse: Großflecken 63

Das Rathaus wurde 1898–1900 im neogotischen Stil erbaut.

„Hieronymus kam oft hierher, um seine Patente anzumelden. In seinem Tagebuch notierte er: 'Der Schlüssel liegt nicht im Heute, sondern im Anfang aller Dinge.'“

Aufgabe:

Zählt die runden Fenster in der Fassade und die runden Fenster in der Eingangstür. Wie viele sind es insgesamt?

Bonusaufgabe für ältere Kinder:

Sucht eine Jahreszahl, die sehr alt ist – viel älter als das Haus selbst. Sie erzählt, wann das Kloster gegründet wurde, das Neumünster seinen Namen gab.

Lösung:

Runde Fenster: In der Fassade befinden sich 3 runde Fenster, in der Eingangstür sind es 4. Insgesamt sind es also **7** runde Fenster.

Jahreszahl: Die Jahreszahl „1127“ findet sich über dem Eingangsbalkon (in römischen Ziffern MCXXVII), die auf das Kloster „Novum Monasterium“ verweist – den Ursprung des Stadtnamens!

„Krah, ausgezeichnet! Das Kloster gab Neumünster seinen Namen – 'Novum Monasterium' bedeutet 'Neues Münster'. Hieronymus ging danach in den Park, um nachzudenken. Folgt mir zu Rencks Park!"



4

Rencks Park

Adresse: Rencks Park

Die Familie Renck (Tuchfabrikanten) schenkte den Park der Stadt. Die Skulptur „Pan“ von Hans Bauer (1902) steht hier, ebenso eine Büste von Hans Lorenz Renck.

„Hieronymus traf sich hier oft mit seinem Freund Hans Lorenz Renck – einem anderen Tuchfabrikanten.“

Aufgabe:

Sucht die Büste des Herrn Renck. Wann ist er gestorben?

Zusatzaufgabe:

Sucht die Statue, die aussieht wie ein Mann mit Ziegenbeinen. Das ist Pan, der griechische Gott der Hirten. Welches Instrument spielt er?

Lösung:

Die Büste steht in der Nähe der Holstenstraße im südlichen Teil des Parks. Das Sterbejahr ist **1893**.

Die Statue von Pan steht ganz im Südwesten des Parks in der Nähe der Schwale. Sein Instrument ist (wenig überraschend) eine **Panflöte!**

„Krah! Hieronymus liebte diesen Park. Er starnte oft stundenlang ins Wasser. Weiter zur Wellen-Skulptur!“

5

Die Wellen-Skulptur

Adresse: Im Park, nahe der Schwale/Teich

Die Plastik „Wellen“ von Erwin Reiter symbolisiert die Bedeutung des Wassers für die Tuchindustrie – Wasser war essentiell für das Waschen und Färben der Wolle.

„Hieronymus wusste: Ohne Wasser kein Tuch! Er starnte oft stundenlang in die Wellen der Schwale und dachte nach.“

Aufgabe:

Sucht das Kunstwerk, das aussieht wie gefrorene Wellen.

Aus wie vielen einzelnen parallelen Wellen besteht die Skulptur? Die Anzahl ist die Lösung dieses Rätsels.

Lösung:

Die Skulptur besteht aus **9** nebeneinanderliegenden Wellen.

„Krah! Hieronymus ging dann gerne über den Gänsemarkt. Folgt mir zur Gänselfiesel!“

6



Der Gänsemarkt

Adresse: Gänsemarkt (Verbindungsstück Großflecken/Kleinflecken)

Die Bronzeskulptur „Gänseliesel“ von Frauke Wehberg erinnert an den historischen Gänsemarkt, auf dem früher Gänse und anderes Geflügel verkauft wurden.

„Hieronymus kaufte hier regelmäßig seinen Gänsebraten.“

Aufgabe:

Findet die Gänseliesel-Skulptur! Sie ist nicht allein. Wie viele Gänse hat sie dabei?

Lösung:

Die Gänseliesel steht mitten auf dem Platz. Sie hat nur **eine** Gans dabei.

„Krah, gut beobachtet! Nun führt uns der Weg zum Museum Tuch + Technik. Folgt mir!“



Museum Tuch + Technik

7

Adresse: Der Außenbereich südöstlich des Museums, wo auch der Parkplatz ist.

Das Museum Tuch + Technik erzählt die Geschichte der Tuchmacherei in Neumünster.

„Hieronymus träumte davon, dass seine Erfindungen eines Tages in einem Museum stehen würden. In sein Tagebuch schrieb er: 'Das letzte Rätsel verstecke ich am Ort, an dem die Tuchmacherei weiterlebt. Schaut genau hin – die Antwort steht direkt vor euch!'“

Aufgabe:

Sucht die Seite des Museums, die große rote Türen hat. Wie viele rote Türen zählt ihr?

Zählt dann alle Steinquader, die in einer Reihe vor der Seite mit den Türen stehen.

Lösung:

Die Süd-Ost-Seite des Museums (die an den Parkplatz grenzt) hat **3** große rote Türen.

Davor stehen **15** Steinquader in einer Reihe. Es gibt noch ein paar weitere in der Nähe, die aber nicht in der Reihe sind.



Geschafft – Alle Rätsel gelöst!

Ort: Hier vor dem Museum

„Krah! Unglaublich, ihr habt es geschafft! Alle sieben Rätsel aus dem Tagebuch von Hieronymus Faden habt ihr gelöst. Ihr kennt euch in Neumünster wirklich richtig gut aus – genau wie Hieronymus es sich erhofft hat. Vielen Dank für eure Hilfe!“



Herzlichen Glückwunsch, junge Ermittler!

Ihr habt alle sieben Rätsel gemeistert und bewiesen, dass ihr echte Neumünster-Experten seid! Hieronymus Faden wäre stolz auf euch. Wenn ihr möchten, könnt ihr jetzt das Museum Tuch + Technik besuchen und echte historische Webstühle sehen.



Vielen Dank fürs Mitspielen!

Ihr habt den Krimi-Trail durch Neumünster erfolgreich abgeschlossen!

Ihr seid echte Geschichtsdetektive! 

Mehr Trails findet ihr auf www.krimitrails-sh.de